

MILITÄRGESCHICHTLICHE STUDIEN
herausgegeben vom
MILITÄRGESCHICHTLICHEN FORSCHUNGSAMT

29

REINHARD STUMPF

Die Wehrmacht-Elite

**Rang- und Herkunftsstruktur der deutschen
Generale und Admirale 1933–1945**



HARALD BOLDT VERLAG · BOPPARD AM RHEIN

INHALT

Vorwort	XI
Einleitung	1

Erster Teil: Rangstruktur

I. Elitenwachstum im Massenheer	15
II. Der untersuchte Personenkreis	27
1. Vorbemerkung	27
2. Zuordnung zu den Wehrmachtteilen	33
3. Undifferenzierte Gesamttabelle	46
4. Wehrdienstverhältnisse, Sonderlaufbahnen und Rangqualitäten	51
a) Wehrdienstverhältnisse	52
Aktive Offiziere	52
Ergänzungsoffiziere	55
Generale der Reserve	58
Generale und Admirale z. V.	72
Reaktivierung auf Kriegsdauer	92
b) Sonderlaufbahnen	94
Marine-Ingenieuroffizierkorps	95
Waffenoffiziere	107
Verwaltungsoffiziere	111
Marine-Festungspionieroffiziere	111
c) Rangqualitäten	113
Kommodores	113
Charakterisierungen	116
Nachträgliche Beförderungen	117
Nicht nachgewiesene Beförderungen	123
5. Differenzierte Gesamttabelle	128
III. Die „Verlaufbahnung“ der Spitzenränge: Vom Generaloberst zum Reichsmarschall	131
IV. Der Wandel der Rangstruktur und die Neuordnung der Offizierlaufbahnen 1914—1945	159
1. Der Umfang der Elite	159
2. Die Waffenbezeichnungen des Vollgenerals	165
3. Die technischen Offizierkorps	173
4. ‚Offizierkorps‘ oder ‚Führerkorps‘? Die Entstehung des Truppensonderdienstes	177

Zweiter Teil: Herkunftsstruktur

I. Methodische Grundlagen	189
1. Vorbemerkung	189
2. Das verwendete Schichtmodell	191
a) Grundsätze und Probleme	191
b) Die Berufsgruppen	196
Gruppe I: Offiziere und Unteroffiziere	199
Gruppe II: Beamte	204
(1) Die Einteilung der Beamten	207
(2) Titel und Rang der Beamten	219
Gruppe III: Gutsbesitzer und Landwirte	229
Gruppe IV: Freie Berufe	230
Gruppe V: Handel, Industrie und Gewerbe	230
Gruppe VI: Berufe unqualifizierbar	231
Gruppe VII: Ohne Angaben	232
II. Herkunftsstatistik	234
1. Die Berufe der Väter	234
a) Allgemeine Übersicht	234
b) Vergleich der Wehrmachtteile	248
c) Die Berufe im einzelnen	253
Offiziere und Unteroffiziere	253
Beamte	258
Landwirtschaftliche Berufe	266
Freie Berufe	269
Handel, Industrie und Gewerbe	270
Berufe unqualifizierbar	274
2. Adel und Herkunft	276
3. Altersstruktur	285
III. Der Wandel der Herkunftsstruktur im Zweiten Weltkrieg	298

Dritter Teil: Elitenmanipulation

I. Die Generalskrisen im Rahmen der militärischen Machtergreifung Hitlers (1938–1942)	303
II. General Schmundt und die Neuordnung der Offizierbeförderung (1942–1944)	320
III. Die Leistungsbeförderung als Instrument nationalsozialistischer Elitenmanipulation	341
Abkürzungen	351
Quellen und Literatur	357
I. Siglenverzeichnis	357
II. Ungedruckte Quellen	361
III. Literatur	363
Personenregister	385

TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1-3:	Zahl der Generale und Admirale 1932-1938/39	20
Tab. 4:	Gesamtzahl der Generale und Admirale 1933-1945 nach Wehrmachtteilen und Dienstgraden, einschließlich der Kommodores und der Zweifelsfälle (= undifferenzierte Gesamttabelle)	46
Tab. 5:	Dienstgrade in Abhängigkeit von der Gesamtzahl der Generale/Admirale der einzelnen Wehrmachtteile (in %)	47
Tab. 6:	Generalsdienstgrade der Wehrmachtteile in Abhängigkeit von der Gesamtzahl der einzelnen Dienstgrade (in %)	48
Tab. 7:	Anteil der höheren Generale und Admirale an den Generalen/Admiralen der Wehrmachtteile (in %)	49
Tab. 8:	Generale der Reserve	63
Tab. 9:	Zivilberufe der Reservegenerale	71
Tab. 10:	Generale und Admirale z. V.	77
Tab. 11:	Generale und Admirale z. V. in Abhängigkeit von der Gesamtzahl der Generale und Admirale (in %)	78
Tab. 12:	Nach der tatsächlichen Kriegsverwendung berichtigte Zahlen der Generale z. V. des Heeres und der Luftwaffe	78
Tab. 13:	Verabschiedungsjahre der Generale und Admirale z. V. (ohne Durchdiener)	84
Tab. 14:	Generale z. V. mit „zweiter Karriere“ (meist als Ergänzungsoffiziere) seit 1935	86
Tab. 15:	Generale und Admirale z. V., die bei der Verabschiedung aus dem aktiven Dienst bereits Generale bzw. Admirale waren („erste“ und „zweite Karriere“)	87
Tab. 16:	Generale und Admirale z. V., Jahr der Aufhebung der Mobilmachungsbestimmung	88
Tab. 17:	Admirale (Ing.)	99
Tab. 18:	Crews der Admirale (Ing.)	100
Tab. 19:	Admirale (Ing.), Dauer der Dienstzeit bis zur Beförderung zum Marineingenieur bzw. Leutnant (I) im Verhältnis zum Eintrittsjahrgang	101
Tab. 20:	Generale und Admirale, die aus der Waffenoffizierlaufbahn hervorgingen	110
Tab. 21:	Generale und Admirale (W), Dauer der Dienstzeit bis zur Beförderung zum Offizier	110
Tab. 22:	Generalsstellen der Marine-Festungspionieroffiziere	113
Tab. 23:	Generale und Admirale in Sonderlaufbahnen	113

Tab. 24:	Charakterisierte Generale und Admirale	117
Tab. 25:	Nachträglich beförderte Generale	119
Tab. 26:	Generale (posth.), die vor ihrem Tode eine Dienststellung inne- hatten, die ihrem posthum erreichten Dienstgrad entspricht . . .	120
Tab. 27:	In Kriegsgefangenschaft beförderte Generale und Admirale . . .	121
Tab. 28:	Generale o. N. (= ohne Nachweis für die letzte Beförderung) . .	125
Tab. 29:	Patente der in Tab. 28 aufgeführten Generale o. N.	127
Tab. 30a:	Gesamtzahl der Generale und Admirale 1933–1945, aufgegliedert nach Wehrdienstverhältnissen, Sonderlaufbahnen und Rangquali- täten	129
Tab. 30b:	Summen aus Tab. 30a	130
Tab. 31:	Dienststellungen der preußischen, sächsischen und bayerischen Generalfeldmarschälle und Generalobersten 1900–1914	150
Tab. 32:	Dienststellungen der preußischen, sächsischen und bayerischen Generalfeldmarschälle und Generalobersten 1914–1918	152
Tab. 33:	Dienststellung der Generalfeldmarschälle und Generalobersten des Heeres und der Luftwaffe 1933–1945	155
Tab. 34:	Anteil der Generale und Admirale an der Gesamtstärke der Armee 1798–1971	161
Tab. 35:	Anteil der Generale an der Stärke des Offizierkorps des Heeres im Vergleich zur US Army	162
Tab. 36:	Waffenbezeichnungen der Generale der Infanterie bzw. der Flie- ger usw.	166
Tab. 37:	Berufe der Väter der Generale und Admirale 1933–1945	235
Tab. 38:	Anteil der Berufsgruppen an der Zahl der bekannten Väter- berufe (‰)	242
Tab. 39:	Väterberufe der preußischen Kriegsschüler 1888 und 1913 (nach Demeter), der bayerischen Kriegsschüler 1882/83–1893/94 (Gesamt- zeitraum) und Fahnenjunker 1913 (nach Rumschöttel) im Vergleich mit denen der Generale von Heer und Luftwaffe 1933–1945, je- weils umgerechnet auf ein vereinfachtes Demeter-Schema (‰) . .	242
Tab. 40:	Verhältnis der Offiziere zu den höheren Beamten und Ärzten bei den Vätern der preußischen Kriegsschüler 1888–1913	243
Tab. 41:	Vergleich der Demeter-Mittelwerte 1888–1913 mit den Werten für die Generale (‰)	247
Tab. 42:	Rangfolge der Rekrutierungsbereiche (‰)	249
Tab. 43:	Väterberufe der höheren Führer der Waffen-SS (vom Standarten- führer an aufwärts) nach Wegner im Vergleich mit denen der Generale und Admirale der Wehrmacht (‰)	252
Tab. 44:	Herkunft der Generale und Admirale aus offizierfähigen und nichtoffizierfähigen Schichten	257
Tab. 45:	Herkunft der Beamtensöhne nach Beamtenlaufbahnen	259
Tab. 46:	Rangfolge der Berufsbereiche der höheren Beamten unter den Vätern der Generale und Admirale	261
Tab. 47:	Landwirtschaftliche Väterberufe nach Offizierfähigkeit	267

Tab. 48:	Adel und Herkunft	278
Tab. 49:	Anteil der Adligen in den einzelnen väterlichen Berufsgruppen .	280
Tab. 50:	Anteil der Adligen an der Gesamtzahl der Generale und Admirale, unterschieden nach Wehrmachtteilen	283
Tab. 51:	Geburtsjahre der Generale und Admirale 1933–1945	286
Tab. 52:	Generalmajore des Heeres (Truppenoffiziere), Alter und Vaterberuf	294
Tab. 53:	Anteil der väterlichen Berufsgruppen I–V an den Geburtsjahrezehnten (%), Generalmajore des Heeres (Truppenoffiziere) . . .	297
Tab. 54:	Wandel der Herkunftsstruktur mit abnehmendem Lebensalter, Generale und Admirale der Wehrmacht (%)	299
Tab. 55:	Offiziersöhne nach Ranggruppen	301
Tab. 56:	Beamtenöhne nach Ranggruppen	301
Tab. 57:	Gutsbesitzer- und Landwirtssöhne nach Ranggruppen	301
Tab. 58:	Adelsanteil nach Ranggruppen	301
Anhang		
Tab. 59:	Berufe der Väter der Generale und Admirale 1933–1945, aufgliedert nach Wehrdienstverhältnissen, Laufbahnen und Dienstgradqualitäten der Generale und Admirale (Differenzierung von Tab. 37b)	349